

OPER! AWARD „Beste Wiederentdeckung“ für „Lanzelot“-Koproduktion von DNT Weimar und Theater Erfurt

Für ihre Koproduktion von Paul Dessaus Oper „Lanzelot“ wurden das DNT Weimar und das Theater Erfurt am Montagabend (30.11.) bei den diesjährigen OPER! AWARDS in der Kategorie „Beste Wiederentdeckung“ ausgezeichnet. Die Verleihung fand aufgrund der aktuellen Situation Online statt. Der von einer Musikjournalisten-Jury vergebene Preis der Fachzeitschrift OPER! bedeutet für die beiden Häuser eine weitere überregionale Anerkennung der mit gemeinsamen Kräften realisierten aufwendigen Ausgrabung. Bereits im September war die Inszenierung in der Kritikerumfrage des Magazins OPERNWELT zur „Wiederentdeckung des Jahres“ gekürt worden. „Die Würdigung ist eine wichtige Bestätigung der gesamten Arbeit an dieser Oper“, betont DNT-Generalintendant Hasko Weber. „Wir fühlen uns geehrt und freuen uns sehr darüber“, schließt sich ihm sein Erfurter Kollege Guy Montavon an. „Gerade in dieser für Kunst- und Kulturakteure schwierigen Zeit nehmen wir die Auszeichnung auch als eine große Bestätigung dafür, wie wichtig und wertvoll unser Tun für unsere Gesellschaft ist.“

Beide Intendanten gratulieren und danken noch einmal allen Beteiligten, ganz besonders dem musikalischen Leiter Dominik Beykirch, Regie-Altmeister Peter Konwitschny und seinem Ausstatter Helmut Brade. Für ihre komplexe Erarbeitung des monumentalen Musiktheaterwerks und die außerordentliche künstlerische Leistung der rund 240 Mitwirkenden auf der Bühne und im Orchestergraben gab es viel Beifall von Publikum und Presse. Ebenso wie für die Oper selbst, die Hasko Weber „als zeitgenössisch und höchst wirksam“ beschreibt: Nach einem halben Jahrhundert habe sich diese insbesondere durch Heiner Müllers vielschichtiges, satirisch zugespitztes Libretto nach wie vor als gültig und aktuell erwiesen, hebt er die Relevanz des Stoffs für unsere gegenwärtige Lebenswelt hervor.

„Eine grandiose Arbeit mit hohem künstlerischen Anspruch, die zeitgemäß und von zwei Thüringer Theatern gemeinschaftlich auf die Bühne gebracht wurde“, verweist Guy Montavon zugleich auf die damit verbundenen Herausforderungen: Allein 29 Solorollen galt es zu besetzen, die von Mitgliedern beider Ensembles, darunter Máté Solyom-Nagy als Held Lanzelot und Oleksandr Pushniak als diktatorischer Drache sowie von Gästen wie Emily Hinrichs als Elsa oder Wolfgang Schwaninger als Bürgermeister überzeugend gestaltet wurden. In die umfangreiche Chorpartie teilten sich die Opernchöre aus Weimar und Erfurt stimmungsgewaltig hinein, ergänzt durch den Kinderchor der schola cantorum weimar. Und nicht zuletzt bedarf es eines riesigen Orchesterapparats inklusive enormem Schlagwerkinstrumentarium für Dessaus klangfarbenaureiche und überaus theatertaugliche Musik, die sich in der Interpretation von Dominik Beykirch und der Staatskapelle Weimar wirkungsvoll entfaltet hat. „Es war wahrlich ein Kraftakt, der sich gelohnt hat und Mut macht, auch in der Zukunft gemeinsam Projekte anzugehen“, so Montavon.

Nach der erfolgreichen Aufführungsserie in Weimar sollten fünf weitere Vorstellungen in Erfurt folgen, die leider Pandemie bedingt nicht mehr stattfinden konnten. Anlässlich der Auszeichnung steht der Audio-Mitschnitt von MDR Kultur noch einmal für eine Woche online zur Verfügung: <https://www.mdr.de/mdr-klassik-radio/klassikthemen/lanzelot-dnt-weimar-100.html>

Die OPER! AWARDS wurden 2019 von der Fachzeitschrift OPER! initiiert und sind der einzige ausschließlich der Oper gewidmete und öffentlich im Rahmen einer Preisverleihung vergebene Branchenpreis in den deutschsprachigen Ländern. Mit den OPER! AWARDS werden jährlich die besten Künstler*innen und Akteure der internationalen Opernlandschaft auf und hinter der Bühne in insgesamt 20 Kategorien geehrt. Die Preise werden von einer Journalisten-Jury vergeben. Weitere Informationen und alle Preisträger 2020 unter www.oper-awards.com.